

Inhaltsverzeichnis

<u>1. EINLEITUNG</u>	<u>15</u>
1.1 Eine <i>Theorie</i> des Bewusstseins bei Kant?	15
1.2 Ein kurzer Leitfaden	19
1.3 Ein Blick auf die Sekundärliteratur	25
<u>2. BEWUSSTSEIN UND APPERZEPTION BEI KANT</u>	<u>29</u>
2.1 Der Ausgangspunkt: <i>Bewusstsein, Apperzeption</i> und <i>Vorstellung</i> bei Kant.....	29
2.1.1 Zum Begriff des Bewusstseins bei Kant	29
2.1.2 Zum Begriff der <i>Apperzeption</i> bei Kant.....	33
2.1.3 Transzendentalphänomenologie und Vorstellungsbegriff.....	36
2.1.4 Diskursiver Begriff und intuitive Anschauung	38
2.1.5 Bewusste vs. unbewusste Vorstellungen bei Kant.....	47
2.2 Apperzeption und ihre analytische Einheit im Kontext der allgemeinen Logik	52
2.2.1 Zu Kants Begriff der analytischen Einheit der Apperzeption	52
2.2.2 Begriffe und Urteile.....	58
2.2.3 Der Gegenstand und seine Merkmale	60
2.2.4 Die Akte der Reflexion, Abstraktion und Komparation.....	64
2.3 Apperzeption und ihre <i>synthetische</i> Einheit im Kontext der <i>transzendentalen</i> Reflexion.....	69
2.3.1 Zur Ausgangslage der transzendentalen Reflexion	69
2.3.2 Zum Wesen der transzendentalen Reflexion	76
2.3.3 Vernunftkritik, Transzendentalphilosophie und Metaphysik bei Kant	80
2.3.4 Ein Ausblick: <i>Ursprung</i> und <i>Inhalt</i> der Erkenntnis	86
2.3.5 Zum Begriff der transzendentalen Logik.....	91
2.3.6 Zur <i>analytischen</i> und <i>synthetischen</i> Methode in der Philosophie	93
2.4 Analytische und synthetische Urteile.....	97
2.4.1 Zur Unterscheidung zweier Urteile	97
2.4.2 Das <i>analytische</i> Urteil (a priori).....	98
2.4.3 Das <i>synthetische</i> Urteil (a priori und a posteriori)	100

2.5 Objekt- und Doppelbezug des transzendentalen Selbstbewusstseins	105
2.5.1 Eine Zwischenbilanz.....	105
2.5.2 Transzendente Reflexion und Objektbezug.....	107
2.5.3 Zum Doppelbezug der Apperzeption überhaupt im „ <i>Ich denke etwas</i> “	108
2.5.4 Exkurs: Selbstbewusstsein und das empirische Subjekt.....	112
<u>3. ZUM URSPRUNG UND INHALT DER ERKENNTNIS</u>	116
3.1 Rückblick auf die vorgängige, rationalistische Metaphysik	116
3.2 Vom logischen zum <i>transzendentalen</i> Unterschied der Erkenntnisvermögen	119
3.3 Zum <i>Inhalt</i> der Erkenntnis: zur Beziehung von Spontanität und Rezeptivität.....	122
3.3.1 Die metaphysische Erklärungsart der Erkenntnisvermögen	122
3.3.2 Zur <i>Komplementarität</i> der beiden Erkenntnisvermögen	123
3.3.3 Zur Komplementarität von <i>Anschauung</i> und <i>Begriff</i> als <i>Vorstellungarten</i>	130
3.3.4 <i>Anschauung</i> und <i>Begriff</i> als <i>Erkenntnisfunktionen</i> für die <i>Wahrnehmung</i>	132
3.4 Zum <i>Ursprung</i> der Erkenntnis: <i>apriorische</i> vs. <i>empirische</i> Erkenntnis.....	136
3.4.1 Zur Differenzierung der Erkenntnis ihrer Quelle.....	136
3.4.2 Empirische Erkenntnis (Erfahrung) bei Kant.....	139
3.4.3 Das (transzendente) Apriori bei Kant.....	145
3.4.4 Rein-apriorische vs. apriorische Erkenntnis.....	151
3.4.5 Ein Ausblick: <i>objektiv</i> gültige Erfahrung und das Apriori.....	163
3.5 Zur Transzendentalität des Selbstbewusstseins und seiner beiden Momente.....	165
3.5.1 Ist es eine Erfahrung, dass wir denken?	165
3.5.2 Das „transzendente Bewusstsein, eine Erfahrung anzustellen“	167
3.5.3 <i>Reine</i> und <i>empirische</i> Apperzeption als transzendente Reflexionsbegriffe.....	171
3.5.4 Die <i>empirische</i> Apperzeption als transzendente Erkenntnis des Empirischen im Anschaulichen	175
3.5.5 Zur Differenz beider transzendentalen Erkenntnisweisen	177

<u>4. ZUR REINEN SINNLICHKEIT</u>	182
4.1 Von der empirischen Apperzeption zur Sinnlichkeit a priori	182
4.2 Ein Vermögen und zwei Funktionen: innerer und äußerer Sinn	184
4.3 Zum inneren Sinn	195
4.3.1 Der innere Sinn im Zusammenhang der Erkenntniskräfte	195
4.3.2 Der innere Sinn und die Egozentrik im Sinnlichen	200
4.3.3 Der innere Sinn als Form und Vermögen der Selbstanschauung	203
4.3.4 Die Zeit als Form des inneren Sinnes	205
4.4 Der äußere Sinn im Kontext von Kants Widerlegung des Idealismus	207
4.4.1 Äußerer Sinn im Kontext von Idealismus und Realismus.....	207
4.4.2 Zur Kritik des vierten Paralogismus der transzendentalen Psychologie (KrV A)	213
4.4.3 Idealismuskritik und Kants Erwiderung.....	221
4.4.4 Zur Widerlegung des Idealismus (KrV B)	227
4.4.5 Erscheinung und transzendentales Objekt	231
4.4.6 Zum „Gegenstand überhaupt“ bei Kant.....	237
4.4.7 Der äußere Sinn in den <i>Reflexionen zum Idealismus</i> (AA 18)	243
4.5 Gliederung und Systematik des Apperzeptionsbegriffes in den Reflexionen	261
4.5.1 Vom Dualismus zur Dreigliedrigkeit der Erkenntnisfunktionen	261
4.5.2 Der äußere Sinn als intellektuelle Anschauung.....	265
4.5.3 Zur Reflexion <i>Vom inneren Sinn</i> : die kosmologische Apperzeption.....	266
4.5.4 Fazit: Der Begriff des äußeren Sinnes in seiner Entwicklung	274

5. DER REINE VERSTAND277

5.1 Zur logischen *Einheit* des transzendentalen Subjekts277

- 5.1.1 Zur empiristischen „Bündeltheorie“ des Ich bei Hume 278
- 5.1.2 Rationalistische Seelenmetaphysik
und die Paralogismen der reinen Vernunft 281
- 5.1.3 Das transzendente Subjekt bei Kant 289

5.2 Zum *Akt* der transzendentalen *Synthesis*: Apperzeption und Einbildungskraft296

- 5.2.1 Zum Begriff der *Synthesis* bei Kant 296
- 5.2.2 Figürliche und intellektuelle *Synthesis* 300
- 5.2.3 Zum synthetischen Akt der *reinen Apperzeption* 303
- 5.2.4 Zum synthetischen Akt der *Einbildungskraft*..... 307
- 5.2.5 Die *empirische* *Synthesis* der Einbildungskraft 309
- 5.2.6 Die *transzendente* *Synthesis* der Einbildungskraft 316
- 5.2.7 Zur *Beziehung* von empirischer und reiner *Synthesis*
der Einbildungskraft 321

5.3 Die ursprünglich-synthetische Einheit der transzendentalen Apperzeption (EtA)328

- 5.3.1 Die EtA als Einheit des synthetischen Akts der reinen Apperzeption.... 328
- 5.3.2 Die EtA als synthetische Einheit des *Bewusstseins* 331
- 5.3.3 Die synthetische EtA als Voraussetzung der analytischen Identität
des Subjekts 334
- 5.3.4 Die EtA im Kontext der Differenz
von subjektiver und objektiver Deduktion 338
- 5.3.5 Die EtA als Wurzel des logischen und realen Gebrauchs
des Verstandes 342

5.4 Die EtA im Kontext der *objektiven* Deduktion: Erfahrung und ihre objektive Gültigkeit.....344

- 5.4.1 Ein neues Urteil ist gefordert..... 344
- 5.4.2 Was objektive Einheit des Selbstbewusstseins sei 345
- 5.4.3 Der *Grundsatz* der synthetischen Urteile a priori..... 347
- 5.4.4 Was es für ein *objektives* Urteil braucht..... 350
- 5.4.5 Objektivität und Letztbegründung 352
- 5.4.6 Der Grundsatz in Beziehung zum Gegenstand der Erfahrung 354

5.5 Kategorien, Schemata und Grundsätze bei Kant.....	357
5.5.1 Die Kategorien bei Kant	357
5.5.2 Mathematische und dynamische Kategorien	363
5.5.3 Was verbindet die kategoriale Synthesis?	369
5.5.4 Zwischen Kategorie und Erscheinung: Transzendente Schemata	372
5.5.5 Die Grundsätze des reinen Verstandes	377
5.6 Wahrnehmungs- und Erfahrungsurteil bei Kant	380
5.6.1 Zur Unterscheidung zweierlei Modi zu urteilen	380
5.6.2 Das Wahrnehmungsurteil	382
5.6.3 Das Erfahrungsurteil	392
5.6.4 Kants Beispiele für Erfahrungs- und Wahrnehmungsurteile	397
5.7 Vom Prinzip zum Vermögen: die EtA als der Verstand selbst	400
5.7.1 Die EtA als ein Vermögen (als Verstand)	400
5.7.2 Jedem Vermögen sein Vermögensgebrauch	404
<u>6. ZUR TRANSCENDENTALEN APPERZEPTION ÜBERHAUPT.....</u>	<u>406</u>
6.1 Vom Vermögensdualismus zur Selbstsetzung des Subjekts als Objekt der Erkenntnis	406
6.1.1 Vom subjektiven Erkenntnisvermögen zum Ich als Objekt	406
6.1.2 Vom Vermögensdualismus zur Beziehung zwischen den Vermögen.....	409
6.1.3 Vom „ich denke“ zum „ich existiere denkend“	411
6.1.4 Eine Bestimmung des Bestimmbaren	414
6.1.5 Ausblick: die Selbstsetzungslehre Kants im <i>Opus postumum</i>	417
6.2 Die Seele als Gegenstand des Denkens in der inneren Selbst-Anschauung	420
6.2.1 Die Seele als Gegenstand der inneren Anschauung.....	420
6.2.2 Der Doppelbezug der Seele: Selbst-Anschauung als denkend	421
6.2.3 Vom unbestimmten zum bestimmten Gegenstand der Selbst-Anschauung	424
6.2.4 Rückstände rationalistischer Seelenmetaphysik bei Kant?	426

6.3 Die Seele als <i>unbestimmte</i> Vorstellung des Einzelnen in Anschauung und Begriff	432
6.3.1 Warum ist die Seele <i>Anschauung</i> und nicht <i>Begriff</i> ?	432
6.3.2 Die Seele als die unbestimmte Existenz des Denkens	434
6.3.3 Die Seele als „Gefühl“ meines Daseins	437
6.4 Die <i>apprehensio simplex</i>.....	440
6.4.1 Seele und Wahrnehmung	440
6.4.2 Die <i>apprehensio simplex</i> als unbestimmte Selbstwahrnehmung	442
6.4.3 Apperzeption und reine Apprehension	443
6.5 Seele, Körper und Erscheinung.....	446
6.5.1 Von der <i>reinen</i> zur <i>empirischen</i> Anschauung	446
6.5.2 Die <i>Erscheinung</i> in Abgrenzung zum <i>Ding an sich</i>	447
6.5.3 Die Seele als „Ding an sich“ als Problem?.....	451
6.5.4 Zur Gemeinschaft von Seele und Körper	454
6.6 Das <i>cogitabile</i> und <i>dabile</i> im <i>Opus postumum</i>.....	457
6.6.1 Raum und Zeit als Anschauungsformen in ihrer Rezeptivität <i>und</i> Spontanität	457
6.6.2 Was ist das <i>cogitabile</i> ?	460
6.6.3 Was ist das <i>dabile</i> ?	462
6.7 Zum Begriff der Apprehension (<i>complexa</i>) im <i>Opus postumum</i>	464
6.7.1 Von den zwei Stämmen zur reziproken Einheit von Spontanität und Rezeptivität	465
6.7.2 Die Apprehension als der einige, reziproke Akt der Selbstsetzung	467
6.7.3 Das Produkt des Aktes: das <i>Ich der Apprehension</i> („ich bin“)	474
6.7.4 Die <i>apprehensio complexa</i> als <i>synthetischer</i> Satz a priori in der Anschauung	479
6.8 Zum Gegenstand der transzendentalen Apperzeption <i>überhaupt</i>....	485
6.8.1 Von der Selbstwahrnehmung zur Selbsterkenntnis	485
6.8.2 Die zweite Selbstsetzung im Urteil	486
6.8.3 Eine finale Definition: die transzendente Apperzeption <i>überhaupt</i> ...	493

<u>7. DER TRANSZENDENTALE GEGENSTAND IN SEINER BEZIEHUNG ZUM GEGENSTAND DER REINEN UND EMPIRISCHEN NATURWISSENSCHAFT.....</u>	<u>501</u>
7.1 Von der <i>transzendentalen</i> zur <i>realen</i> Apperzeption	501
7.2 Wahrheit und Fürwahrhalten bei Kant	505
7.2.1 Zur <i>formalen</i> Wahrheit	505
7.2.2 Zur <i>empirischen</i> Wahrheit.....	508
7.2.3 Die formale Wahrheit als <i>Voraussetzung</i> der empirischen Wahrheit ...	510
7.2.4 Von der Wahrheit zum „Für-wahr-halten“ im Meinen, Glauben und Wissen.....	512
7.3 Der <i>wissenschaftliche</i> Gegenstand der <i>Erfahrung</i> bei Kant	520
7.3.1 Von der Erfahrung überhaupt zur wissenschaftlichen Erfahrung von der Natur	520
7.3.2 <i>Eigentliche</i> vs. <i>uneigentliche</i> Wissenschaft (von der Natur)	521
7.3.3 Was ist <i>reine</i> Naturwissenschaft?	523
7.3.4 <i>Empirische</i> Naturwissenschaft (Physik) bei Kant	526
7.4 Die reine Naturwissenschaft in ihrer Begründungsfunktion für die Physik.....	530
7.4.1 Die beiden Momente der reinen Naturwissenschaft.....	530
7.4.2 Was leisten die <i>Prinzipien a priori</i> in der reinen Naturwissenschaft?....	531
7.4.3 Was leistet die <i>reine Mathematik</i> in der reinen Naturwissenschaft?....	545
7.5 Zwischen induktiver Erfahrung und der Notwendigkeit ihres Apriori: zum Geltungsanspruch der Physik	556
7.5.1 Notwendigkeit auch der <i>empirischen</i> Gesetze der Physik?	556
7.5.2 Von der Überredung zu einer Überzeugung	557
7.5.3 Was ist Wahrscheinlichkeit?	561
7.5.4 Die Hypothese als wahrscheinliches, physikalisches Erfahrungsurteil ..	564
7.5.5 Von der empirischen zur apodiktischen Evidenz physikalischer Erkenntnis.....	565
7.5.6 Exkurs: Zur Maxime der <i>reflektierenden</i> Urteilskraft einer auch <i>zweckmäßigen</i> Ordnung der Natur	570

7.6 Die Wissenschaft von der Natur im <i>Opus postumum</i>	577
7.6.1 Der rote Faden in Kants Schriften zur Naturmetaphysik	577
7.6.2 Von den <i>Metaphysischen Anfangsgründen</i> zum <i>Opus postumum</i> : Kontinuität oder idealistischer Umbruch?	578
7.6.3 Der Physikbegriff des <i>Opus postumum</i> und die Verortung der Übergangsbegriffe	580
7.6.4 Das neue Apriori der Übergangsbegriffe	582
7.6.5 Urteilskraft und das Übergangsprojekt	584
7.7 Zur <i>Beziehung</i> zwischen transzendentelem und rein- naturwissenschaftlichem Gegenstand	586
7.7.1 Die Fragestellung	586
7.7.2 Erkenntnisgrund vs. Orientierung	589
7.7.3 Eine <i>Begründungsbeziehung</i> zweier Gegenstandsbegriffe	597
7.7.4 Doppelter Leitfaden und Reduktionismus	607
7.7.5 Transzendentalphilosophie und Sprache	612
7.7.6 Ein Fazit	632
7.8 Was bleibt von der Transzendentalphilosophie im Lichte der modernen Physik?	637
<u>8. LITERATURVERZEICHNIS</u>	<u>647</u>